

Medienmitteilung

## Generalversammlung Verein Doppeltür

### Wechsel im Vereinspräsidium – Projekt auf Kurs

**Lengnau, 5. Mai 2026 – Die Generalversammlung wählte Alessia Stampanoni zur neuen Präsidentin des Vereins Doppeltür. Sie ersetzt damit Dr. Esther Girsberger, die weiterhin im Vorstand verbleibt. Das Projekt entwickelt sich erfreulich, im Fokus stehen nun die Umbauarbeiten beim zukünftigen Zentrum Doppeltür in Lengnau. Dieses soll 2028 eröffnet werden.**

An der am 4. Mai 2026 durchgeführten Generalversammlung des Vereins Doppeltür im Historischen Museum in Baden wurde Alessia Stampanoni zur neuen Präsidentin gewählt. Sie tritt die Nachfolge von Esther Girsberger an, welche weiterhin Vorstandsmitglied bleibt. Alessia Stampanoni ist Vizeamman der Gemeinde Endingen und begleitet das Projekt Doppeltür seit mehreren Jahren, zuletzt als Gastmitglied des Vereinsvorstands. «Auf den Vereinsvorstand kommen in den nächsten Monaten neue Aufgaben im Hinblick auf den operativen Start des Zentrums Doppeltür zu. Ich bin überzeugt, dass Alessia mit ihren Fähigkeiten, ihrer Persönlichkeit und lokalen Verankerung, zusammen mit dem Vorstand, den Verein erfolgreich in diese neue Phase führen kann», sagte Esther Girsberger.

Im Anschluss an den statutarischen Teil wurde über die Fortschritte des Projekts Doppeltür informiert. Im Berichtsjahr fanden beispielsweise die Dreharbeiten für den Film, der die Besuchenden dereinst ins historische Lengnau abtauchen lässt, mit Schauspielenden des Theaters Bern statt. Als nächste Schritte stehen der Teilabbruch vom bestehenden Gebäude sowie der Aushub mit entsprechender Unterfangung für den Mehrzweckraum an. Wenn alle Bau- und Szenographierarbeiten planmässig abgeschlossen werden können, wird das Zentrum Doppeltür 2028 eröffnet. Bis dahin gilt es auch noch die Lücke beim Fundraisingziel zu schliessen. Zusätzliche Privatpersonen und Institutionen können als Gönner und/oder Mitglieder des Vereins das Projekt Doppeltür unterstützen.

Hinweis an die Redaktionen:

Für den Lebenslauf und das Foto von Alessia Stampanoni kontaktieren Sie [seraina.conrad@doppeltuer.ch](mailto:seraina.conrad@doppeltuer.ch) (079 416 57 52).

Doppeltür will die jüdisch-christliche Geschichte des Zusammenlebens im Surbtal einem breiten Publikum zugänglich machen sowie beispielhaft für gesellschaftliche Fragen der Gegenwart und Zukunft anregen. Zentral ist dabei das geplante Zentrum in Lengnau zusammen mit der Mikwe in Endingen, dem Jüdischen Kulturweg und den Doppeltür Schulmodulen. Das Vermittlungsprojekt entsteht mit Unterstützung des Kantons Aargau sowie der breiten Öffentlichkeit. Weitere Informationen unter: [www.doppeltuer.ch](http://www.doppeltuer.ch)